

Bayerns Wirtschaftsminister zu Überraschungsbesuch bei Firma Bachl

30.6.2026 - Korbinian Huber | Bayerische Staatsregierung

RÖHRNBACH Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat der Firma Bachl anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens einen Überraschungsbesuch abgestattet. Mit rund 2600 Mitarbeitern im In- und Ausland zählt Bachl zu den bedeutendsten Bau- und Baustoffunternehmen in Bayern.

Aiwanger: „Die Firma Bachl hat sich in den vergangenen 100 Jahren vom kleinen Hersteller von Mauerziegeln zu einer Baufirma von europäischer Bedeutung entwickelt. Firmengründer Karl Bachl und seine Nachfolger haben mit Fleiß und klugen Entscheidungen einen Konzern aufgebaut, der nicht nur für den Bayerischen Wald sondern für den gesamten Wirtschaftsstandort Bayern eine wichtige Rolle spielt. Statt auf Work-Life-Balance zu setzen, haben sie die Ärmel hochgekrempelt. Dieses Engagement können wir uns alle zum Vorbild nehmen. Ich gratuliere der Firma Bachl ganz herzlich zu ihrem 100-jährigen Bestehen und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.“

Weiter sagte der Minister: „Es sind Firmen wie Bachl, die den Wohlstand in unserem Land sichern. Wir als bayerische Staatsregierung setzen uns händeringend für wettbewerbsfähige Energiepreise, eine vernünftige Steuerpolitik und weniger Bürokratie ein. Bund und EU müssen uns endlich dabei unterstützen, statt mit immer neuen Vorgaben Sand ins Getriebe zu streuen. Gerade in der Bauwirtschaft sorgen überkomplexe Bauvorschriften, überzogene Umweltauflagen und ausufernde Genehmigungsverfahren regelmäßig für Kostenexplosionen. Hier muss dringend ein Umdenken stattfinden – ebenso wie bei der Erbschaftssteuer. Bachl zeigt, was ein Familienunternehmen ausmacht. Mit jeder Generation hat sich der Betrieb weiterentwickelt. Hier wird verantwortungsvoll und mit Blick auf die nächste Generation gewirtschaftet. Das sollte der Staat belohnen, statt es zu besteuern. Deshalb sage ich: Erbschaftssteuer abschaffen.“

Seit ihrer Gründung 1926 im niederbayerischen Röhrnbach hat die Firmengruppe Bachl eine Vielzahl neuer Geschäftsfelder erschlossen. Heute ist sie vor allem in den Bereichen Dämmtechnik und Kunststoffe, Baudienstleistungen, Betonproduktion, Projektentwicklung, Herstellung von Bauelementen und im Mobilitätsbereich aktiv. Bachl betreibt insgesamt 33 Standorte in acht Ländern: Deutschland, Österreich, Tschechien, Ungarn, Italien, Polen, Rumänien und Kroatien.

Die Unternehmensgruppe legt ihre Strategie auf nachhaltiges Wirtschaften aus. Im Jahr 2025 hat sie ihren ersten freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Damit setzt Bachl ein starkes Zeichen für Verantwortung und mehr Transparenz gegenüber Kunden, Partnern, Investoren und der Öffentlichkeit. Der Konzern wurde in diesem Jahr mit zwei Urkunden für den Umwelt- und Klimapakt Bayern gewürdigt.

Ansprechpartner:

Korbinian Huber

Stv. Pressesprecher

<https://www.bayern.de/bayerns-wirtschaftsminister-zu-berraschungsbesuch-bei-firma-bachl>